

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 254.

Sonntag den 10. September.

1848.

Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige zweite Benefizvorstellung
Mittwoch den 13. September zum ersten Mal:

Der Pfarrer,

Original-Schauspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer,

aufgeführt werden.

Geleitet von der Hoffnung, daß die überaus günstige Aufnahme dieses Stückes auf anderen Bühnen in Verbindung mit dem angedeuteten Zwecke die geneigte Theilnahme an der angekündigten Vorstellung befördern wird, bemerken wir, daß Herr **Gustav Nus** sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte gütigst unterzogen hat.

Leipzig den 8. September 1848.

Der Ausschuss zu Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

Vom 2. bis 8. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 2. September.

Marie Auguste Heinicke, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Bürgers und Restaurateurs, auch Hausbesizers Tochter, in der hohen Straße.
Friedrich Wilhelm Edmund Hempel, 11 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Friseurs Sohn, in der kleinen Fleischergasse.
Johann Gottfried Räumann, $76\frac{1}{2}$ Jahre alt, Zimmergeselle, in der Gerbergasse.
Gottlob Wienhold, 42 Jahre alt, Kutscher, in der Windmühlengasse.
Heinrich Emil Robert Ebermann, 12 Tage alt, Laternenwärters Sohn, in der Friedrichstraße.
Ein unehel. Mädchen, 14 Tage alt, im Jacobshospital.

Sonntags den 3. September.

Frau Ida Antonie Hache, 29 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Kaufmanns Ehegattin, in der Burgstraße.
Herr Karl Christian Steck, 21 Jahre alt, Student der Rechte aus Ziemetshausen in Baiern, im Jacobshospital.
Ein todtgeb. Knabe, Herrn Franz Ludwig Albert Schillers, Bürgers und Buchhändlers Sohn, in der Frankfurter Straße.
Johann Friedrich Reiß, $70\frac{1}{4}$ Jahre alt, Maurergeselle, Verforgter im Georgenhaufe.

Montags den 4. September.

Johanne Emma Müller, 1 Jahr 6 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Gustav Adolf Wolf, 8 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Knabe, 17 Wochen alt, in der Frankfurter Straße.

Dienstags den 5. September.

Jungfrau Mathilde Marejoll, 44 Jahre alt, Doctors und Superintendentens zu Jena hinterlassene Tochter, in der Windmühlenstraße.
Frau Marie Victorie Bergmann, 70 Jahre alt, Privatgelehrten Witwe, am Neumarkte.
Franz Louis Darnstädt, 36 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der Rosenthalgasse.
Wilhelm Kirchner, 34 Jahre alt, Handarbeiter, in der Glockenstraße.
Johanne Christiane Wilhelmine Hänel, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, verabschiedeten Soldatens Tochter, in der Webergasse.
Karl Max Ulrich, 46 Wochen alt, Blecharbeiters Sohn, in der Petersstraße.

Mittwochs den 6. September.

Frau Karoline Sengenberger, 26 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, im Böttchergäßchen.
Eduard Ferdinand Oswald Avenarius, $13\frac{1}{2}$ Monate alt, Bürgers und Buchhändlers Sohn, in der Marienstraße.
Johanne Marie Bach, 53 Jahre 2 Monate alt, Hausmanns Ehefrau, in der Katharinenstraße.

Donnerstags den 7. September.

Frau Christiane Eleonore Oberläuter, 42 Jahre alt, Bürgers und Tuchsheerermeisters Ehefrau, in der langen Straße.
Hermann Schmidt, 4 Monate alt, Baccalareus der Medicin und Privatlehrers Sohn, in der Magazingasse.
Amalie Elise Henke, 1 Jahr 7 Monate alt, Thierarzts Tochter, in der langen Straße.
Johann Gottfried Kuzner, 54 Jahre alt, Getreidemesser, in der Zeißer Straße.
Karl Ludwig Wiederanders genannt Hennig, 65 Jahre alt, Zimmergeselle, in der Friedrichstraße.
Marie Christiane Graf, $67\frac{1}{2}$ Jahre alt, Wollarbeiters Witwe, im Jacobshospital.
Anton Max Altermatt, 1 Jahr 8 Tage alt, Aufläders bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Ritterstraße.
Marie Emilie Erbe, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Schlossergesells Tochter, in der Ulrichgasse.
Johann Gottlob Langrock, $51\frac{1}{4}$ Jahre alt, Handarbeiter, Correctioner im Georgenhaufe.

Freitags den 8. September.

Ferdinandine Mathilde Wagner, 12 Tage alt, Bürgers und Buchhändlers in Magdeburg hinterlassene Tochter, in der Erdmannsstraße.
Friedrich August Steckmann, $26\frac{1}{2}$ Jahre alt, Schneidergeselle aus Merseburg, im Jacobshospital.

8 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospital, 2 aus dem Georgenhaufe; zusammen 33.

Vom 2. bis 8. September sind geboren:

25 Knaben, 25 Mädchen, zusammen 50 Kinder, worunter ein todtgeborner Knabe.

I. Montag d. 11. Sept. Ab. 6 U. I. — — — — — □ A.

Leipziger Börse am 9. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	89	—	Leipzig-Dresdner .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	24	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	—	do. Lit. B.	75	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	169½	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	74	—
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	74	—
Chemnitz-Riesaer .	25	—	Thüringen	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. Pi.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	92½	—
pr. Messe . . .	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	81	—

Leipzig den 9. September. Despreise. Rüböl loco 11½, Sept.:Oct. 11½, Oct.:Nov. 11½, Nov.:Dec. 11½, Jan.:Febr. 11½ Thlr.
Saaten: Rays 5½, Rübfsen 5¼—5½.
Spiritus loco 25½ Thlr.

Berliner Börse, den 8. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollingezahlte:					
Amsterd. Rotterd. 4½	—	—	Nordbahn (K. F.) 4½	—	—
Berg-Mark . . . 4½	56	—	Oberschles. A. 3½	67	—
Berlin-Anhalt A. u. B.	86	—	do. Prioritäts . 4½	—	—
do. Prior.-Actien 4½	82½	—	Oberschles. B. 3½	87	—
Berlin-Hamburg do.	64	—	Pr. Wh. (St. Vhw.) 4½	—	—
do. Prior. . . . 4½	90	—	do. Prioritäts . 5½	53	—
do. Potsd.-Magd. 4½	—	49	Rheinische	—	—
do. Prior. A. u. B. do.	—	—	do. Prior. 4½	—	—
do. do. 5½	87½	—	Rhein. Prior. Stm. 4½	67½	—
do. Stettin	87	—	dgl. v. Staat gar. 3½	—	—
Breslau-Freib. 4½	—	—	Sächs.-Baiersche 4½	—	—
do. do. Prior. do.	—	—	Sächs.-Schles. do.	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 4½	65	—
do. Prior.-Actien 5½	—	—	Thüringische . . 4½	49	—
Cracau-Oberschl. 4½	—	—	Thüring.Pr.-Act. 4½	—	81½
Düsseld.-Elberf. 5½	—	—	Wilh.-Bahn . . . 4½	—	—
do. do. Prior. 4½	—	—	do. Prioritäts . 4½	—	—
Cöln-Minden . . 3½	74	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
do. Prior.-Act. 4½	89½	—	Quittungsbogen,		
Kiel-Altona . . . do.	—	—	einz. ½.		
Mgd.-Halberst. do.	—	—	Aachen-Mastr. 4½	30	—
Mail.-Venedig . 4½	—	—	Berlin-Anh. B. do.	70	82½
Nieder-Schles. . 3½	—	66	Boxbach . . do.	90	—
Niedersch. Pr. 4½	80½	—	Cassel-Lippst. do.	20	—
do. do. 5½	—	—	Magdeburg-Witten-	—	—
do. Prior. Ser. III. 5½	89	—	berge . . . 4½	60	41
do. Zweigb. . . .	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
do. Prior. 4½	—	—	Wilhelms) 4½	90	40
do. Prior. . . 5½	—	—	Ung. Central do.	80	—

Die Minister-Crisen haben sehr nachtheilig auf die Course der Fonds und Eisenbahn-Actien gewirkt, letztere fanden selbst zu bedeutend gewichener Notiz nur wenig Käufer.

Berlin, den 8. September. Getreide: Weizen voln. loco 60—64. Roggen loco 30—33, pr. Frühjahr 33½, pr. Sept.:Oct. 29, pr. Oct.:Nov. 30. Hafer loco 16—17. Gerste loco 29, kleine 24—23. Rüböl loco 11, pr. Dec.:Jan. 11½, pr. Jan.:Febr. 11½, 11½, pr. Sept.:Oct. 11, pr. Oct.:Nov. 11½—11½, pr. Nov.:Dec. 11½—11½. Spiritus loco 20, pr. Septbr.:Octbr. 18½, pr. Octbr.:Nov. 19—17½.

London, den 5. September.

3½ Consols baar	86½.
3½ Consols auf Rechn.	

Paris, den 6. September.

5½ Rente baar	72. 25.
pr. Ultimo	72. 50.
3½ „ „	44. 25.
pr. Ultimo	44. 25.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschag.
Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
Magdeburg: 6, 10¾, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens 5¾ Uhr Abends. Localzug 1¼ Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Ausstellung im Kunstverein: Thomaskirchhof Nr. 22, von 11 bis 1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—6 U. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, parterre rechts).

Theater. (70. Abonnementsvorstellung.)
Der Tempel und die Jüdin,
große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scotts Roman: „Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück.
Musik von Heinrich Marschner.

Personen:
Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempel-Ordens, } normannische Ritter, } Herr Salomo.
Albert Malvoisin, Präceptor der Stiftung Tempelkloster, } = Wittner.
Brian de Bois Guilbert, } = Brassin.
Maurice de Bracy, } = Schrader.
Der schwarze Ritter, } = Stürmer.
Gedric von Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel, } = Bickert.
Wilfried von Ivanhoe, sein verstorbener Sohn, } = Widemann.
Rowena von Hargottstanslede, seine Mündel, } Fräul. Starf.
Adelkane von Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter, } Herr Simon.
Wamba, Narr, } = Henry.
Oswald, Haushofmeister, } in Gedric's Diensten, } = Hoffmann.
Heribert, Knappe, } = Fuchs.
Elgitha, Rowena's Zofe, } Frau Paulmann.
Robert, } Knappen des Bois Guilbert, } Herr Ludwig.
Philipp, } = Buchmann.
Konrad, Malvoisins Knappe, } = Schmidt.
Lockshy, Hauptmann der Geächteten, } = Wilde.
Bruder Lutz, der Einsiedler von Gopmanhurst, } = Berthold.
Walter, } Geächtete, } = Steinel.
Willibald, } = Bernhardt.
Isaac von York, ein Jude, } = Paulmann.
Rebecca, seine Tochter, } * * *
Templer. Normannische und sächsische Krieger. Ritter und Edelbarnen.
Yeomen. Geächtete. Volk.
Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England. Zeit: 1194.
Der Text der Oper ist an der Kasse für 3 Agr. zu haben.
* * * Rebecca — Fräulein Mayer.

Montag den 11. Septbr., neu einstudirt: **Der Ehrgeiz in der Küche**, Posse in 1 Act, nach dem Franz. von Lambert. Batel — Herr Wohlbrück. Hierauf, neu einstudirt: **Der Hofmeister in tausend Hengsten**, Lustspiel in 1 Act, nach dem Französischen von Th. Hell. Magister Lassenius — Herr Wohlbrück. Zum Beschluß: **Paris in Pommern**, oder: **Die seltsame Testaments-Klausel**, Vaudeville-Posse in 1 Act von Angely. Heymann Levy — Herr Wohlbrück.

Bekanntmachung.

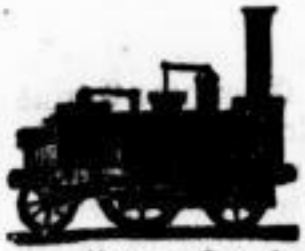
In dem Besitze eines bei uns wegen Diebstahls verhafteten Menschen hat sich auch ein Paar noch ziemlich neuer hellgrauer gewirkter Handschuhe vorgefunden, über deren rechtmäßigen Erwerb er sich nicht ausweisen kann.

Sollte Jemand dergleichen vermessen oder darüber Auskunft geben können, so wird derselbe hiermit zur schleunigen Anzeige bei uns aufgefordert. Leipzig, den 6. September 1848.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Hoffmann. Riegsche, Act.

In Beziehung auf das in der letzten Nummer (253) des General-Anzeigers von einem Ungenannten mitgetheilte Gerücht, daß eine Sendung mit Schrot und Kugeln gefüllter, mit Schwefel, Salpeter, Pech ic. umzogener Zündpatronen — „eine neue Höllemaschine“ — von England hier angekommen seien und bei den Herren **Apel & Brunner**, so wie Herrn **Schletter** lagern solle, machen wir hiermit bekannt, wie sich bei den von uns angestellten Erörterungen nicht bestätigt hat, daß Patronen der bezeichneten Art bei den genannten Herren lagern oder überhaupt hier angekommen sind.

Leipzig den 9. September 1848.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Falke, Act.



Leipzig = Dresdner Eisenbahn.

Sonntagsfahrten zu halben Preisen nach Wachern.

Bis auf weitere Bekanntmachung werden vom 13. August d. J. an jeden Sonntag Billets zu Wagen

IIter Classe à 9 Mgr.

IIIter " " à 6 "

mit Extrastempel ausgegeben und sind gültig sowohl für die Hinfahrt mit allen von Leipzig abfahrenden Zügen (um 6 und 10 Uhr Vormittags, 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags und 5 Uhr Nachmittags), als auch für die Zurückfahrt mit allen nach Leipzig gehenden Zügen (Abfahrt von Wachern circa 7 und 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, 1 $\frac{1}{2}$ und 3 Uhr Nachmittags und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends).

Leipzig den 8. August 1848.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.

Gustav Sartorius, Vorstehender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Christian Gottlob Sonntag zu Plagwitz eigenthümlich zugehörige, auf Folium 22 des dasigen Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene, unter Nr. 25 und 33 des Brandcatasters daselbst gelegene, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten ortsgerechtlich auf 9,402 Thaler gewürderte Hinterlassergut sammt allen Zubehörungen, insbesondere auch der darauf befindlichen Ziegelei, von den unterzeichneten Gerichten

den 9. November 1848

an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages vor Mittags 12 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle allhier zu Kleinzschocher zu erscheinen, sich anzugeben, da nöthig über ihre Zahlungsfähigkeit und sonst sich auszuweisen und gewärtig zu sein, daß nach 12 Uhr Mittags mit Versteigerung des fraglichen Gutes wird verfahren werden.

Die nähere Beschreibung dieses Gutes sammt Zubehörungen, so wie die darauf haftenden Abgaben und Oblasten, ingleichen die Subhastationsbedingungen sind aus dem in der Düngefeldschen Schänkwirtschaft zu Plagwitz, so wie in dem Gasthose zum Reichsverweiser in Kleinzschocher aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kleinzschocher mit Plagwitz am 1. September 1848.

Herrlich Förstersche Gerichte allda.

Herrmann Baumgarten,

Ger.-Dir.

Körner, Act.

Auctionspatent.

Zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden wird hiermit das Wandwaarenlager der in Concurse verfallenen Handlung Heermann & Stephan hier auf Antrag des bestellten Herrn Curatorii massae im Ganzen feil geboten, und zum Anbringen der Gebote

der 19. lauf. Monats und Jahres

als Versteigerungstermin anberaumt. Kauflustige werden daher aufgefordert, an diesem Tage Vormittags 10 Uhr an Stadtgerichtsstelle hier zu erscheinen, ihre Gebote anzubringen und zu gewärtigen, daß, wenn das höchste Gebot annehmlich befunden werden sollte, gegen baaren Erleg desselben das erstandene Wandwaarenlager zugeschlagen und dem Ersteher ausantwortet werden solle.

Altendorf am 7. September 1848.

Das Herzogl. Sächs. Stadtgericht das.

Karl Vogel, Dir.

Weinauction.

Dienstag den 12. September l. J. und folgende Tage von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem Keller des Roussetschen Hauses, Katharinenstraße Nr. 18, circa 16 Eimer Niersteiner und Moselwein in ganzen, halben und viertel Eimern, so wie eine Partie Champagner gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden durch

Ger.-Dir. Adv. G. Noack, req. Notar.

AUCTION

im Gewandhause Donnerstag den 14. Sept. und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Wiener Flügel u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu haben.

Zur Beachtung.

Einige junge Leute, welche sich zum Besuche einer höhern technischen Lehranstalt noch vortheilhaft und gründlich vorzubilden gedenken, können an einem Privatstunden-Cursus, der zu gleichem Zwecke von einem hiesigen Techniker eröffnet wird, unter billigen Bedingungen Antheil nehmen.

Wegen des Nähern wollen sich darauf Reflectirende gefälligst bald wenden an das „Bureau des Maschinenhauses der Leipz.-Dresd. Eisenbahn-Comp.“

Junge Mädchen können in 2-3 Monaten das Schneidern gründlich erlernen bei Natalie verw. Winter, Leipz. Gasse 92.

Zu der Montag den 18. d. stattfindenden Ziehung 4. Classe 34. R. S. Landes-Lotterie

empfehle ich mich mit Kaufloosen in allen Qualitäten hiermit bestens. Mein Geschäftslocal befindet sich in dem ehemaligen der glücklichen Hauptcollection des Herrn Guido Vogel.

Wilhelm Egidy, Neumarkt Nr. 8.

Ich wohne von jetzt an in dem Hause des Herrn Dr. Heine, in dem frühern Riedelschen Garten, hinter dem Café Neithold, parterre.

Professor G. B. Günther.

Im Geldwechsel, Ein- und Verkauf von Staatspapieren empfiehlt sich bestens Lob. Keil, Katharinenstr. 2.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schön und schnell ausgeführt, Bestellungen angenommen: Schuhmacherg. Nr. 6, 3 Tr.

Nähen und Ausbessern wird billig besorgt: Dresdner Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Unterzeichnete beehrt sich einem geehrten Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie Sommer- und Winterkleider für Herren und Damen, aus allen wollenen und seidenen Stoffen jeder Art wäscht und appretirt und von allen Flecken reinigt, so daß dieselben wie neu aussehen. Indem ich pünktliche und billige Bedienung zusichere, nehme ich geehrte Aufträge an Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 5, so wie auch Nicolaistraße im goldenen Ringe bei Herrn Klempnermeister Ludwig entgegen.

Wilhelmine verw. Müller.

Das Magazin

von

H. A. Lüderitz

in Leipzig, Petersstraße Nr. 23, 1. Etage, empfiehlt sein Lager von Ausstattungs-Gegenständen in neuen div. Bettfedern und gefertigten Federbetten, Matrasen von Rosshaaren, von Stahlfedern, von Seegras und Stroh, so wie in den verschiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche und den dahin einschlagenden Artikeln bei reellster Bedienung und zu möglichst billigen Preisen,

Unterricht und Erziehung.

Der Unterzeichnete gedenket zu Ostern 1849 mit einigen Privat-Schülern und Schülerinnen einen vollständigen Elementar-Cursus zu eröffnen und ladet hierzu schon jetzt einige Eltern ein, die sich dafür interessieren und eine Ausgabe von 2 Thlr. monatlich nicht scheuen. Daß derselbe die Anmeldungen so lange zuvor schon wünscht, kommt daher, weil er Apparate herzustellen und Einrichtungen zu treffen hat, die viel Zeit wegnehmen. Seine aus langer Erfahrung gewonnene Unterrichtsweise wird zeigen, wie sehr sie einem kindlichen Geiste und Herzen zusagt, wie tief die Kinder schon im zweiten Schuljahre denken, wie gut sie merken, wie gern sie folgen und wie entschieden und beglückend dieselbe auf ihre ganze übrige Lebenszeit einwirkt. Seine Wohnung ist auf dem Rosplaz im Poststallgebäude 2 Treppen, und er ist täglich Mittags von 12—2 Uhr und Nachmittags nach 5 Uhr sicher zu sprechen.
Leipzig den 4. September 1848.

Magimilian Otto Krämer, Lehrer an der ersten Bürgerschule.

Auguste Stickel, fils,

Bollier
à Leipsic,

Neumarkt, Marie 42.

Wilhelm Säuberlich,

Kattun-Druck, Wollen- u. Seidenfärberei
in Dresden,

empfehlte sich im Färben aller seidnen und wollenen und im Drucken aller wollenen und baumwollenen Stoffe in den neuesten Mustern und zu den billigsten Preisen. Insbesondere werden auch Westen, Beinkleider und Herren-Röcke unzertrennt, so wie Gardinen, Rouleaux u. s. w. in den neuesten Dessins gedruckt, auch Meubles-Kattune gewaschen und geblättert.

Die Annahme und prompteste Beförderung der Sachen, so wie Vorlegung von Mustern geschieht im **Magazin von S. A. Lüderig** in Leipzig, Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.

Das reichhaltige Lager neuer fertiger Federbetten, Bettfedern, Daunnen, Kopffarmatzen und Ueberzüge empfiehlt sich zu bekannt billigen Preisen:

Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Non plus ultra-Tinctur, den Bart braun oder schwarz zu färben, worauf selbst heißes Seifenwasser keinen Einfluß hat, ist zu haben Ritterstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Zur Bewaffung

empfehlte billigst

Säbel, Dirschfänger, Zerzerole, Patronentaschen, Pulverhörner, Gradladungen, Zündhütchen, Zündhütchenauffeher etc.

in großer Auswahl

F. A. Wonda,
Reichsstr. Nr. 52, früher am Markt.

Ausverkauf.

Um noch vor der Messe zu räumen, verkaufe ich alle Arten Porzellan- und Steingutwaaren zu und unterm Fabrikpreise.

Em. Ch. Große, Markt Nr. 13 (Stieglitz' Hof).

Ein Haus mit Seitengebäude und Garten in freundlicher Lage der Vorstadt ist billig mit 2000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen.
Wilhelm Egidy, Neumarkt Nr. 8.

Zu verkaufen ist umzugshalber sofort ein gangbares und in bester Lage befindliches Victualien-Geschäft. Näheres bei Hrn. Destillateur **Werkel**, Ritterstraße.

Ein Posamentier- und Bandgeschäft

am hiesigen Plaz mit guter Kundschaft ist $\frac{2}{3}$ unter dem Kostenpreis zu verkaufen. Adressen R. Nr. 1. poste restante.

Zu verkaufen sind Pianofortes: Holzgasse Nr. 1 (Dessauer Hof), vorn heraus 3 Treppen.

Bölliger Ausverkauf

zu und unter dem Einkaufspreis unseres Handschuh-, Band-, Garn-, Strumpf-, Galanterie- und Modewaaren-Geschäfts, was wir zur Beachtung empfehlen.
F. W. Schmidt & Comp., Markt, Stieglitzens Hof.

Neue Straße Nr. 14, 2. Et., werden billig verkauft Mouffelin de laine, Cachemirs, Napo- litain, Jaconets, Kattun, Camlots, Meubles-Damast und Umschlagetücher; vorzüglich wird empfohlen Mouffeline de laine zu 5 Ngr., Camlots 6 Ngr., und Kattun 21 Pf. pr. Elle.

Königsstraße Nr. 5, 1. Etage, steht ein gebrauchter Berliner Kachelofen nebst einigen andern gebrauchten Sachen zu verkaufen, und können solche täglich zwischen 10 und 12 Uhr Morgens gesehen werden.

Mein gut assortirtes Lager echter Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren, so wie hiesiges Fabrikat, empfehle ich einem hochgeschätzten Publicum zur gütigen Beachtung, verspreche reelle Bedienung und möglichst billige Preise.

Wilhelm Egidy, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Neue Neunaugen

erhielt wieder **Fr. Wilh. Krause**, Markt Nr. 2/386.

Ein Billard nebst allem Zubehör ist zu verkaufen lange Straße Nr. 19.

Wegen Localveränderung liegt eine große Partie gutes Mauerrohr zum billigen Verkauf bei **J. N. verw. Köhler**, Reichels Garten, in der Tuchbereiterie hinterm Badehause.

Zu verkaufen ist eine noch ganz neue Wasserplumpe. Auskunft ertheilt **Bieler**, Neumarkt Nr. 22/52.

Getragene Kleidungsstücke, Schuhwerk, alte Gewehre etc. werden fortwährend gekauft und gut bezahlt: Nicolaisstraße Nr. 37.

Zu kaufen gesucht werden noch brauchbare 6r- und 8r-Lichtformen. Näheres Ritterstraße Nr. 22 im Hofe 2 Treppen.

Auf ein Grundstück zu Grimma werden gegen ganz sichere Hypothek zu 5% Verzinsung zu Michaelis a. c. 500 Thlr. zu erborgen gesucht.
Dr. Gustav Haubold.

Gesuch eines Copisten.

Für ein bedeutendes Geschäft wird ein Copist gesucht; schöne und correcte Handschrift ist Bedingung. Adressen besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein geschickter Conditor-Gehülfe kann sofort Condition finden bei **C. N. Käpmodel** hier.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für die Küche. — Bei Anmeldungen ist das Dienstbuch mitzubringen: Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. October eine Köchin. In Gerhards Garten links 1 Treppe hoch zu erfragen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen: Holzgasse Nr. 12 rechts parterre.

Ein junges, streng sittliches Mädchen, welches gut schneidert, kann für freies Logis Arbeit erhalten. Zu erfragen bei **Bertha Herz**, Inselstraße Nr. 13A parterre links.

Eine Französin,

die weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung sieht, sucht einen Plaz als Erziehern oder Gesellschafterin. Näheres bei **Gebrüder Erckel** in Leipzig.

Ein gebildetes Mädchen sucht Beschäftigung in der Näherei, welche gut und pünktlich besorgt wird. Näheres Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, im Kochen nicht ganz unerfahren ist, sucht gleich oder zum 1. Octbr. einen Dienst. Zu erfragen Lindenstr. Nr. 6, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird von einer Dame ein billig meublirtes Logis von Stube und Kammer. Adressen mit D. M. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von 2 Stuben und übrigem Zubehör, jedoch muß ein heller Boden dabei sein. Dagegen ist noch zu Michaelis ein kleines im Preise von 28 Thlr. zu vermieten: Münzgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Wohnvermietung. Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen hoch, nahe am Markt, ist eine Erkerstube vorn heraus und eine Stube im Hofe, nebst Schlafkammern, billig zu vermieten.

Vermietung. Eine erste Etage im Preise zu 150 Thlr. und am Thomaskirchhofe gelegen, ist zu vermieten durch Advocat **Reinhold** (Stadt Gotha im Hofe).

Die zweite Etage,

Dresdner Straße Nr. 60, Mittagsseite, aus 8 Stuben mit Zubehör bestehend, so wie auch eine helle schöne **Niederlage** mit Aufzug, ist sogleich oder auch später zu vermieten und zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Eine aus mehreren Stuben und Kammern bestehende 3. Etage nach dem Nicolaikirchhof heraus, ist sofort zu vermieten und das Nähere bei dem Hausmann Nicolaistraße Nr. 1 zu erfahren.

Zu vermieten ist Königsstraße Nr. 12a eine freundliche 3. Etage nebst Garten. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche Dachwohnung von einer großen Stube, zwei Kammern, Küche und Keller für 36 Thlr. Zu erfragen hohe Straße Nr. 2b, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. October an einen ledigen Herrn eine freundliche meublirte, meßfreie Stube: Eckhaus der Gerbergasse Nr. 67, 2 Treppen hoch rechts.

Zu vermieten sind billig zwei gut meublirte aneinander stoßende Zimmer an einen oder zwei ledige Herren: Grimma'sche Straße, Selliers Hof, Treppe A bei J. Krafft.

Zu vermieten ist eine Stube mit schöner Aussicht als Schlafstellen: Kopplatz, Dessauer Hof bei Ernst Hellmann.

Zu vermieten sind einige Familienlogis: Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 55, nahe dem großen Kuchengarten.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles, so wie einige kleinere Zimmer, Reudnitzer Straße Nr. 5 parterre.

Ein freundliches Logis, Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer vorn heraus ist für 36 Thlr. zu vermieten: Münzg. 1 part.

Zu vermieten ist im Reichel'schen Garten, Mittelgebäude, von Michaelis ab eine Stube mit freundlicher Aussicht an einen ledigen Herrn. Näheres darüber Naundörfchen Nr. 10, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Parterrestube mit Schlafcabinet unter eigenem Verschluß an einen ledigen Herrn, welche sogleich oder zu Michaelis bezogen werden kann. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 6, eine Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube nebst Alkoven: Naundörfchen Nr. 24, 1 Treppe.

Auf dem Neukirchhof Nr. 43 ist die Feuerwerkstätte, sowie 2 Logis 1 und 2 Treppen hoch, jedes aus Stube und Alkoven nebst Zubehör bestehend, zu vermieten. Näheres bei **Hrn. Vohe**, 3 Tr.

Zu vermieten ist von Michaelis oder später die 2. Etage in Nr. 6 der Nicolaistraße, Zins 180 Thlr. Näheres daselbst parterre. Ebendasselbst eine Niederlage.

Zu vermieten ist von Michaelis ab in der Petersstraße ein kleines Verkaufsgewölbe durch **Dr. Lehmann**, Petersstraße 2.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in der Petersstraße ein für Garçons passende freundliche und elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus Wohnzimmer mit Erker und daran stoßender Schlafstube durch **Dr. Lehmann**, Petersstraße Nr. 2.

Billig zu vermieten sind zwei freundliche mittel Familienlogis: Reichel's Garten, hinter den Colonnaden Nr. 1604.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Allen Freunden der Kunst und Wissenschaft zeige ergebenst an, daß heute mein anatomisches Museum unabänderlich zum letzten Male zu sehen ist.
J. Nawratil.

Aloysia. Heute Nachmittag punkt 2 Uhr in Eutritsch bei Herrn **Söhne**.

Sylvania.

Diejenigen Mitglieder der Gesellschaft **Sylvania**, welche gesonnen sind, für dieses Winterhalbjahr bei den zu haltenden declamatorischen Abendunterhaltungen, verbunden mit einem soliden Tanzvergnügen, sich zu betheiligen, so wie diejenigen, welche die Absicht haben, sich der Gesellschaft anzuschließen, werden ersucht, sich Dienstag den 12. Septbr. Abends 8 Uhr im Leipziger Saal einzufinden, woselbst die näheren Bedingungen besprochen werden sollen. **D. B.**

Heute zum Bogelschießen nach Rößern.

Versammlung Wiener Saal 6 1/2 Uhr Vormittags. Gäste sind uns noch willkommen.

Das **Bogelschießen mit Rüstungen im Gothischen Bade** ist heute Sonntag um 3 Uhr.

Bonorand. Heute Nachmittag Concert.

Das Stadtmusikchor.
Aug. W. Canthal, Director.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Fölk**.

Die Conditorei von

Julius Hanisch,

Dresdner Strasse im „Bienenkorb“

empfehlen einem geehrten Publicum ein reich besetztes Buffet, so wie kalte und warme Getränke in grosser Auswahl.

TIVOLI.

Heute Sonntag den 10. September

sind wegen einer Festlichkeit die Räume des Tivoli für Nichttheilnehmer geschlossen.

Montag den 11. Septbr. findet aber starkbesetzte Concert- und Tanzmusik statt. **A. Stolpe.**

Gothischer Saal. Heute und morgen von 6 Uhr an Tanzvergnügen. **Leichpenring.**

COLISEUM.

Heute Sonntag und Montag zum Lauchaer Jahrmart starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert- und Tanzmusik, und morgen zum Lauchaer Markt Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen, nebst Speckuchen und Tanzmusik, wobei ich mit guten Getränken bestens aufwarten werde. **W. Wolf**, Restaurateur.

Petersschießgraben.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik. Zur Aufführung kommen mit „Julle-Trulle-Galopp und Polka-Galopp“ (neu) v. J. Weel. Das Musikchor von **C. Starke**.

Wolfs Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Starke**.

Pariser Salon.

Morgen Montag Tanzmusik.

Heute nach Thekla.

Gasthaus zum blauen Hecht.

Allen meinen Freunden und Bekannten widme ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an die Gastwirthschaft in dem mir mit zugehörigen Grundstücke „Zum blauen Hecht,“ Nicolaisstraße Nr. 31, selbst übernommen habe und jederzeit bemüht sein werde, meine verehrten Gäste durch gute Speisen und Getränke, so wie durch prompte Bedienung in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Um zahlreichen Zuspruch bittend empfehle ich mich ergebenst.

Leipzig, den 1. September 1848.

C. S. Steinbiß.

„**Odeon.**“ Heute und morgen starkbesetzte **Concert- und Ballmusik.**
Anfang heute 3 Uhr. Das Musikchor unter Direction von **Julius Lopytsch.**

Wiener Saal. Heute und morgen starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik.**
Anfang heute 3 Uhr. Das Musikchor von **J. Lopytsch.**

Leipziger Salon. Heute Sonntag und morgen Montag **Concert und Tanzmusik.**
Das Musikchor unter Direction von **J. S. Hauschild.**

Gosenschenke zu Eutritzsch. Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetztes **Concert.**
Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Bei der heute stattfindenden großen Volksversammlung erlaube ich mir auf meine Biere aufmerksam zu machen, vorzüglich feine Döllnitzer Gose, nebst einer großen Auswahl kalter Speisen und verschiedene Sorten Obst- und Kaffeekuchen.

NB. Auch wird ein großes Militair-Concert stattfinden.

Gustav Schulze.

Heute Sonntag Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.

Drei Mohren zu Anger.

Morgen Montag zum Tauchaer Markt ladet zu Äpfel-, Pflaumen-, Gries-, Zucker-, Streusel-, Mandel-, Rosinen- und Kartoffelkuchen nebst einer Tasse guten Kaffee, so wie zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, auch zu feinem Weiß-, Bitter- und Lagerbier ergebenst ein

NB. Von 3 Uhr an gut- und starkbesetzte Tanzmusik.

Starke.

Heute Schweinsknöchelchen und Klöße nebst feiner Gose. W. Schütze, hohe Straße.

Im Afaziengarten Montag Doppel-Schlachtfest und Klößerschmaus. Die Getränke sind fein. Es ladet ergebenst ein **C. Gerhardt in Meuditz.**

Heute Vor- und Nachmittag Speck- u. Thüringer Mohnkuchen in der Bierhalle.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei F. Friesleben, Neumarkt.

Heute Pflaumenkuchen in Stadt Nürnberg.

Wolfs Salon. Heute Sonntag zu starkbesetzter Tanzmusik und warmen Abendessen ladet ergebenst ein **F. Lebr. Wolf.**

Heute Sonntag von Hauschild Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei, Rebhuhn, Hasen und andere warme Speisen, Obst- und mehrere Kaffeekuchen. Anfang 3 Uhr. **Schulze.**

Blumenfreunden empfehle ich meine Georginenflor zur gefälligen Beachtung. **Schulze in Stötteritz.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag lade ich zu Obst- und Kaffeekuchen, warmen Speisen und **Abendunterhaltung** ergebenst ein.

C. A. Mey.

Morgen zum Tauchaer Jahrmarkt **Concert** und **Abendunterhaltung**, wobei ich mit einer großen Auswahl warmer Speisen und Kuchen bestens bedienen werde. **Der Dblge.**

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag empfehle ich eine große Auswahl von Obst- und Kaffeekuchen, sowie verschiedene warme und kalte Speisen und Getränke, wozu ganz ergebenst einladet

Gustav Sohl.

NB. Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr ganz frischen Kuchen.

Großer Kuchengarten.

Morgen Montag empfehle ich ebenfalls große Auswahl von Obst- und Kaffeekuchen sowie reichhaltige Speisekarte warmer und kalter Speisen und bittet um gütige Beachtung ergebenst

Gustav Sohl.

Thonberg.

Heute zu Obst- und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen, Hasenbraten, Rebhuhn, Gänsebraten und anderen Speisen, so wie zu guten Bieren ladet höflichst ein

M. Friedemann.

NB. Morgen früh 8 Uhr Speckkuchen.

Crottendorf.

Morgen Montag den 11. September Sauerbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Tröbs zum goldnen Stern.**

Concert

morgen vom Musikchore des 2. Schützenbataillons im Garten zum goldnen Lämmchen, wozu ergebenst einladet

NB. Entrée nach Belieben. **J. S.**

Montag den 11. September

Concert im Afaziengarten,

wozu ergebenst einladet

das Musikchor.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag großes **Kuchenfest**, wozu ich ganz ergebenst einlade. Gose und Köhner Lagerbier sind deliciae.

NB. Von früh 8 Uhr an Speckkuchen.

C. verw. Herrmann.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Weinbeer- und Pflaumenkuchen mit saurer Sahne, Äpfel-, Süsser- und diversen Kaffeekuchen ein. Um gütigen Besuch bittet **Eduard Dentschel.**

* * Zweinaundorf. * *

Heute Sonntag (bei günstiger Witterung) **Concert.**

Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenem Kuchen, guten Speisen und Getränken ladet heute ein geehrtes Publicum ergebenst ein
C. Jahn.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Sonntag zu verschiedenen Sorten Bieren, so wie auch zu Kaffee und einer Auswahl Kuchen ladet ergebenst ein
die Restauration.

Gosenschenke in Gutrißsch.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
A. Senfer.

Gasthof zum Helm in Gutrißsch.

Zu dem heute stattfindenden Stern- und Bogelschießen werde ich mit einer großen Auswahl selbstgebackenem Kuchen bestens aufwarten.
G. Söhne.

Gasthof zum Helm in Gutrißsch.

Heute Sonntag ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein
G. Söhne.

Schleußig.

Heute Sonntag den 10. September starkbesetztes Concert (Militärmusik), wobei zu verschiedenen kalten Speisen und guten Getränken ergebenst einladet
J. G. Volter.

Heute in der Restauration zu Schönefeld

delicaten Pflaumen-, Apffel-, Aprikosen- und Kaffeekekuchen, nebst feinen Lager-, Braun- und Weißbieren. **Franz Lüders.**

Morgen großes Schlachtfest

in der Restauration zu Schönefeld.

Die

Restauration von Emmerich Kaltschmidt

(Galleische Straße Nr. 12)

empfehlen neben verschiedenen anderen warmen und kalten Getränken besonders feines bairisches Bier à Löpschen 15 Pf., Apffelwein vom besten Wohlgeschmack à Schoppen 15 Pf.,

auch zu jedem Tag Beefsteak mit Schmorkartoffeln, Cotelettes und verschiedene andere warme und kalte Speisen.

Morgen den 11. September Schlachtfest, Karpfen und Hasenbraten, wozu freundlichst einladet **Liebner** im Täubchen.

Heute ladet zu Obst- und andern Kuchen ergebenst ein
F. Sönice, goldnes Lämmchen.

Morgen ladet zum Schlachtfest und Kuchen ergebenst ein
F. Sönice, goldnes Lämmchen.

Speckkuchen heute halb 10 Uhr in der Lauchaer Straße bei **L. Löfche, Bäckermeister.**

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei **August Köppler, Böttchergäßchen Nr. 4.**

Heute ladet zu Pflaumen- und Speckkuchen ergebenst ein
J. G. Seyffert, gr. Windmühlenstraße Nr. 5.

Heute Vormittag **Speckkuchen** in **Friedrichs Restauration, Dresdner Straße Nr. 2.**

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh von halb 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Gottlieb Apitzsch, Schloßgasse Nr. 2.

Echtes Zerbster Bier in höchster Vortrefflichkeit empfiehlt allen Freunden **Nichter, Rosenthalgasse.**

Verlaufen hat sich ein junger Wachtelhund, weiß mit schwarz gezeichnet und hat am rechten Vorderfuß 5 schwarze Punkte. Wer denselben zurückbringt, erhält eine gute Belohnung im Museum, Petersstraße Nr. 41.

Verloren. Am 6. d. M. wurde ein braunes Rohrstöckchen mit länglichem silbernen Knopfe verloren. Wer selbiges in der Expedition dieses Blattes zurückgibt, erhält 1 Thaler Belohnung.

Gefunden wurde den 2. September eine Schnupftabaksdose auf der Universitätsstraße. Der sich dazu Legitimirende kann selbige gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen kleine Windmühlengasse Nr. 15 in der Weinessigfabrik bei **Datbe.**

Zugelaufen ist ein männlicher schwarz und weißgefleckter Hund mit Steuerzeichen 1208. Stötterig Nr. 172/2, unweit Schulze's Gasthof.

Wenn die der Gesellschaft „Euprosine“ gehörigen Theater- Utensilien binnen dato und 14 Tagen nicht abgeholt sind, so lasse ich selbige gerichtlich taxiren und verkaufen.

Leipzig den 8. September 1848.

A. Siegel.

Die in der Beilage zu Nr. 252 dieses Blattes befindliche Frage „59 ic. unterzeichnet Nr. 15. ist nicht von mir.“

Leipzig Nr. 15.

G. A. Elze.

Die Ehre und das Amt!

Ehre dem Manne der seine Ueberzeugung frei ausspricht! — Wer aber seine Privatmeinung im Widerspruche mit seinem Amte findet, möchte wählen, ob er dieses oder jene aufzugeben, die Ueberzeugung mit dem Amte accordire. Dessen Stellung nur mit der Majorität bestehen kann, für die Gesamtheit berufen, darf ehrenhalber seine Meinung nicht aufzwingen, soll Verzicht auf seine Meinung oder auf sein Amt leisten, sobald er die Mehrheit als Gegner erkennen kann. Fehlt dieser Accord, verlangt Ehre das Amt niederzulegen, denn nur der häßliche persönliche Ehrgeiz stellt sich höher als die Meinung der Mehrheit. **W. Ed.**

Ganz bescheidene Anfragen:

- 1) Wer hat sich denn den schlechten Spaß erlaubt, den — Verein so zu leimen mit der mysteriösen Patronengeschichte?
- 2) Warum hat sich denn der — Verein so leimen lassen?
- 3) Warum proclamirt denn die Linke in Frankfurt das Heiligtum des Hauses, während sie in Leipzig selbst mit Hausfuchungen droht?
- 4) Was wäre denn geworden, wenn die untersuchenden Herren an besagtem Abende ehliche Packete Zündnadelpatronen gefunden hätten?

Können denn die Herren Inspectoren auf der Vogelwiese nicht dafür sorgen, daß ich meine Forderungen für gelieferte Victualien erhalte? Denn ich möchte gern meine Lieferanten bezahlen, diese verlangen Geld und keine Schuldverzeichnisse, welche sich ca. auf 23 Thaler belaufen.

Curth, Calfactor.

Wie kommt's, daß der Abschätzungsausschuß in Lindenau in einem Gewerbe nur zwei in die Schätzungsrulle aufgenommen und die übrigen fünf, die ein 1 bis 2 mal stärkeres Geschäft und weit mehr Einkommen haben als Erstere, freigelassen hat? Ist das die große Lösung, wozu 36 Personen erforderlich waren?

Lieber M...r, wie ist Dir das Gutrißscher Länzchen bekommen? Doch gut? — — — — —

Einen Pionnier, der mit seinem Schiffe völlig vertraut ist, kann ein dem Versiechen nahes **Quellchen** nicht irritiren. **Sophie.**

Gestern Abend waren wir bei Dir, Ei, Ei, Ei!

Da stand ein fremder Herr hier, 1, 2, 3.

Scharfschütz, Wort gehalten!

Ein Rumpsteak sonder Gleichen
Wollt'st freundlich Du uns reichen!
D gieb uns recht bald Kunde,
Wann führen wir's zum Munde?

M— a. ¹²/₉. 8 Uhr.

Den Mitgliedern des Leipziger Kunstvereins.

Das Museum des Kunstvereins ist bis auf Weiteres geschlossen, und wird dessen Wiedereröffnung s. Z. bekannt gemacht werden.
Das Directorium.

Die, in Bezug auf den nächsten Fraternitäts-Convent noch rückständigen Erklärungen wolle man gefälligst nicht später, als Dienstags am 12. Sept. 1848 dem Syndicus zugehen lassen.

Die im deutschen Verein am 7. September beschlossene Adresse an die sächsischen Staatsminister liegt zur Unterzeichnung für Alle, die sich daran betheiligen wollen, bereit in den Geschäftslocalen der Herren **Nus** und **Hentschel & Pinkert** auf der Grimmaischen Straße, der Herren **Eduard Hoffmann** und **Del Vecchio** am Markt, **C. F. Schubert**, Brühl Nr. 62, **Weidenhammer & Gebhardt**, Petersstraße, **S. Ed. Gruner**, Königsplatz, **J. A. Lehmann**, Zeitzer Straße Nr. 24, **S. M. Albani**, Frankfurter Straße Nr. 52, **A. Grafer**, Frankfurter Straße Nr. 61, **J. G. Zeig**, Dresdner Straße 17, **Lb. Schreckenberger**, Schützenstraße Nr. 27.

Der Ausschuss des deutschen Vereins.
Dr. Klee, stellvertretender Vorsitzender. N. Wachsmuth, Schriftführer.

Deutscher Verein zu Dölitz und der benachbarten 7 Ortschaften.

Sitzung am 10. d. M. im Connewitzer Gasthose Nachmittags 4 Uhr.
Tagesordnung: Einkammersystem, Abschaffung des Adels.

Der Ausschuss:
Dr. Mertens, Vorsitzender. Dr. Kühne, Schriftführer.

Bekanntmachung.

Um die Benützung unserer Dienstaufsichtsanstalt den Dienstsuchenden noch leichter zugänglich zu machen, als seither, haben wir mit Genehmigung der hiesigen Polizeibehörde beschlossen:

die Gebühr für einmaliges Einschreiben in's Gefindeanmeldebuch von heute an von vier auf nur 2 1/2 Ngr. herabzusetzen, während es für Herrschaften bei der seitherigen Einschreibgebühr von 4 Ngr. zur wenigstens theilweisen Bestreitung der Bureaukosten verbleiben muß. Leipzig am 10. Sept. 1848. Die Deputation zur städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung morgen Abend 7 Uhr im Vereinslocale: Lurgensteins Garten.

Für die armen Abgebrannten Jöhstadt's sind noch ferner bei mir eingegangen: Unbekannt 10 Ngr., B—l 1 Ngr., E. M. 1 Ngr., L—r 20 Ngr., H—y 1 Ngr., D. R. 1 Ngr., Kummer 1 Ngr., 10 Ngr., Adolph Ruchhiler 1 Ngr., M. u. S. 1 Ngr., Fr.... 1 Ngr., L. S. 20 Ngr., C. A. Geper 15 Ngr., F. E. Leuner 15 Ngr., H. Spichs 15 Ngr., Dr. Winkler 1 Ngr., W. Eglm. 15 Ngr., B. H. 10 Ngr., B. Ndt. 10 Ngr., Jössel 15 Ngr., Rt. 1 Ngr., Fanny M. aus ihrer Sparbüchse 15 Ngr., Kretschmar 12 Ngr., F. B. 15 Ngr., S. R. 15 Ngr., Th. u. F. Müller 1 Ngr., B. D. 10 Ngr., L. D. Wgl. 1 Ngr., C. S. 1 Pack. u. 2 Ngr., von 4 Geschwistern 21 Ngr., J. G. Stichel 1 Pack., Oscar Rose 10 Ngr., A. H. 1 Ngr., H. F. 2 Ngr., L. R. 1 Pack., E. G. S. 6 Ngr., Einhorn 1 Pack., E. F. L. 10 Ngr., Heinrich Walther 15 Ngr., E. H. Meng u. Co. 2 Ngr., W. u. S. 15 Ngr., F. W. J. u. Co. 15 Ngr., Böhme u. Co. 5 Ngr., Otto Lindner 10 Ngr., Baumgärtner 2 Ngr., Hanewald u. Stehmann 10 Ngr., Hendel 2 1/2 Ngr., G. R. 4 Ngr., M. Kel. 1 Ngr., Adv. J. F. 1 Ngr., Dr. Ch. 1 Pack. u. 3 Ngr., S. H. 2 Ngr., Frau D. Wenk 3 Ngr., H. P. 15 Ngr., Dr. E. A. M. 1 Ngr., Prof. Weber 1 Pack., zusammen 48 Ngr. 25 1/2 Ngr. u. 6 Packete, welche 5te Sendung heute an

den Hilfs-Comité nach Jöhstadt abgegangen, so daß ich im Ganzen so glücklich war, bereits 208 Ngr. 10 1/2 Ngr., 1 Ducaten und 9 Packete Wäsche und Kleidungsstücke jenen armen Abgebrannten habe zusenden können, wofür ich den edlen Gebern im Namen jener Unglücklichen den innigsten Dank sage und gern bereit bin, noch die ganze nächste Woche Beiträge an Geld, Kleidungsstücke und Wäsche zur Beförderung anzunehmen.

Leipzig d. 9. Sept. 1848. Moriz Marx, Brühl Nr. 73.

Entbindungs-Anzeige.

Verwandten und Freunden die angenehme Anzeige, daß uns der Himmel heute früh halb 1 Uhr einen muntern Knaben schenkte.

Chemnitz am 8. September 1848.

Gustav Ernesti.

Therese Ernesti, geb. Jössel.

Heute Nacht endete in ihrem 67. Jahre unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Johanne Regine Lehmann** geb. **Pohle**, nach dreijährigen Leiden. Dieses allen Freunden und Verwandten zur Nachricht. Sanft ruhe ihre Asche! Leipzig, den 8. September 1848.

Die Hinterlassenen.

Leipzig, Brandis und London.

Angewommene Reisende.

Alfred, Ingen. v. Wien, Stadt Mailand.	Hoffmann, Kfm. v. Jittau, Stadt Riesa.	Otteffen, Frau, v. Christiansfeld, St. Hamburg.
Abendroth, D., v. Dresden, Hotel de Baviere.	Heath, Adv. v. New-York, Hotel de Pologne.	Desterheld, Kfm. v. Bremen, und
v. Busch, Rgutsbes. v. Hannover, Hotel de Bav.	Högelidt, Stellmachermstr. und	Dehmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Blumberg, und	Hiller, Steinnemstr. v. Dresden, St. Dresden.	Popper, Banq. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Berens, Kf. v. London, Hotel de Baviere.	König, Schmiedemstr. v. Dresden, St. Dresden.	Pefelmann, Fräul., v. Dessau, Stadt Mailand.
Beyer, Brauer v. Rößen, St. Breslau.	Kuhn, D., v. Dresden, Münchner Hof.	Röhrig, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Berthold, D., v. Hamburg, Stadt London.	Kirchner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.	Rathmann, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
Böhme, Kofhldr. v. Leisnig, goldnes Sieb.	Kiztass, Kfm. v. Köln, Kranich.	Röschke, Cond. v. Bergen, Stadt Riesa.
Böttcher, Postmstr. v. Golditz, Möbel's H. garni.	Krause, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.	Remler, Kfm. v. Chemnitz, und
Behrens, D., v. Gisleben, gr. Blumenberg.	Kluge, Kfm. v. Nürnberg, und	Rüdiger, Part. v. Lübben, Hotel de Baviere.
v. Czartoryski, Fürst, v. Dresden, Hotel de Bav.	Krag, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.	Singer, Gerber v. Asch, großer Reiter.
Deutscher Literat v. Wien, Stadt Gotha.	Luden, Oberappellat.-Rath v. Jena, und	v. Stolzenberg, Rentier v. Wien, Hotel de Pol.
Dreyßigacker, Postmstr. v. Meiningen, und	Lubow, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Schröder, Kfm. v. Carlshöhe, St. Hamburg.
v. Davier, Part. v. London, Hotel de Baviere.	Ludwig, Insp. v. Gisleben, Stadt London.	Schneider, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
Dunkel, Kfm. v. Solingen, St. Breslau.	Lomler, Oberförster v. Marienberg, St. Hamburg.	Scheymann, Frau, v. Dahlen, Rosenfranz.
Enders, Kfm. v. Raumburg, Stadt Rom.	Lermann, Gutsbes. v. Raundorf, und	Sölling, Def. v. Wiendorf, goldnes Sieb.
Förster, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Gotha.	Liebe, Mühlbes. v. Staffurt, Palmbaum.	Schubert, Def. v. Bayreuth, Stadt Mailand.
Fischer, Rentier v. Wien, Hotel de Pologne.	Lehmann, Kfm. v. Dresden, Möbel's H. garni.	Schrumpf, Stellmachermstr. v. Dresden, Stadt
Fürst, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.	Leistner, Kfm. v. Schönheide, St. Frankfurt.	Dresden.
Flashhoff, Def. v. Plöskau, goldnes Sieb.	Leaer, Adv. v. New-York, und	Trebsdorf, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.
Franke, Mühlbes. v. Pagan, Münchner Hof.	Lavallet, Rentier v. Paris, Hotel de Pologne.	v. Toll, Gutsbes. v. Morungen, gr. Blumenberg.
Gwinner, Senator v. Frankf. a/M., St. Hamburg.	Leon, Kfm. v. Odeffa, St. Breslau.	Thierigen, Gastwirth v. Döbeln, goldnes Sieb.
Gebert, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.	Müller, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.	Leweles, Kfm. v. Prag, Stadt Gotha.
v. Georges, Graf, v. Paris, Hotel de Pologne.	Matheß, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.	Ufener, Ingen. v. Byfang, Hotel de Pologne.
Gräbisch, Getreidehldr. v. Schweiditz, Querstr. 5.	Manny, Oberamt v. Hohenfriednig, Palmbaum.	v. Veit, Gutsbes. v. Prag, gr. Blumenberg.
Geisler, Kfm. v. Nirdorf, Palmbaum.	Mißel, Brauereibes. v. Augsburg, St. Breslau.	Voigt, Lehrer v. Zilsdorf, St. Breslau.
Herzog, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.	Mucka, Kfm. v. Prag, Stadt Riesa.	Weller, Student v. Jena, Georgenstraße 13.
Hempel, Regier.-Referend. v. Dresden, großer	Mandel, Insp. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Weiß, Kunsthldr. v. Dresden, St. Hamburg.
Blumenberg.	Niehsche, Lottericollecteur v. Döbeln, St. Berlin.	Winfelmann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Hüttner, Kfm. v. Nürnberg, und	Nicholson, Part. v. London, Hotel de Baviere.	Wanfried, Kfm. v. Dettelbach, goldnes Sieb.
Hecker, Apoth. v. Nebra, Stadt Wien.	Raumann, Maler v. Dresden, Stadt Dresden.	Wagner, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
Hirsch, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Rom.	Rivellien, D., v. Paris, Hotel de Pologne.	Wurzbach-Dittmar, Part. v. Wien, St. Rom.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15 1/2°.

Druck und Verlag von C. Holz.